

26/4 78

Ep. L. 101

N. 52 mit handschr.

2. Aug 80 J. 1

LiI/242.



L. 23. 1. 1878.

Liebster Verehrtester Cousin,

Beiliegende Abschrift der
Budapester Telegramm, meldet
Dir dass ich wahrscheinlich
Ende Mai nach Paris gehen
werde. Allerdings hatte ich

privat Einladungen zu
mehreren Weltausstellungen zu besuchen.

Paris abgelehnt: seit Jahren

sind mir lange und kurze Reisen

— wenn nicht besondere Motive

dafür obwalten — unangelegen.

beschwerlich, zuwider. Deshalb

sagte ich Dir und Anderen

meine Verzichtleistung auf

die gesamt-Wunder Paris.
Nun ändert das Telegramm

von Tre fort und Szapary
(Präsident der ungarischen Mission)
in Paris / weihen negativen
Entschluss. Ohne jemals Gewalt
patriotismus zu treiben, stelle
ich gerne, bekräftigt, meinen
Mann, wo es gilt für Ungarn
etwas zu thun.
Sobald meine Pflicht in Paris
als ungarischer Mitglied der
jury international erfüllt,
nehme ich hier zurück. In
der letzten Woche Juni's. habe
ich versprochen der „Journale
Versammlung“ in Erfurt beizu-
wohnen und am 8ten Juli
feiert Weimar das Jubiläum
der 25 jährigen Regierung der
Großherzogs.

2000
Weit
die
alten
Monat
Abre
sich
cred
(bei

Herr
Bek
ange
Verla
oder
gros
Wet

Sei so gütig mir sogleich
 2000 Mark zu schicken,
 weil ich nicht weiß ob mir
 die Frau Großherzogin meinen
 alten Ehrensold schon im nächsten
 Monate zustellt. Vor meiner
 Abreise nach Paris werde ich
 dich bitten mir dort einen
 Credit von 2 bis 3000 Franken
 bei Rothschild zu eröffnen.

Herrn Walbert Goldschmidt,
 Bekanntschaft wird mir sehr
 angenehm sein. Peter und
 verlangte ich nach der Partitur
 oder den Clavierauszug seiner
 grossartigen Werke: „die Todsünden“
 Weber. wie man mir sagte, bisset

nicht im Druck erschienen ist.

Verweilt der Componist länger
in Hannover? Wahrscheinlich
besuche ich dort Bülow und
Bronnart, gleich nach der Erfurter
Tonkünstler Versammlung, — Ende
Juni.

Da erinnerst Dich von ich Häußein
Haupt categorisch abgerathen
habe ein Orchester Concert in
Hien zu geben. Trotz dem den
sie es amoniren und Zettel
anschlagen und schließlich
kam nur ein verdienstliches
Mancando. Perdendosi heraus!
Ach! die Künstlerwelt ist
voll Kümmerlinge!

Dein treuer, herzlichst
ergebener

26^{ten} April 78
Weimar

F. Liszt